

Aufbruch!



Fraktion Aufbruch! im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Carmen Schmidt, Wolfgang Köhler

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, 2

Federführung: 2

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 07.03.12 Mü.

Antrag

Datum: 07.03.2012

Drucksachen-Nr.: 12/0121

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss

Sitzungstermin

07.03.2012

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

**Haupt- und Finanzausschuss am 7.3.2012, Top 4,
Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2012/13**

Beschlussvorschlag:

1. Im Produkt 01-02-01 (Rat, Ausschüsse, Fraktionen) wird für die Haushaltsjahre 2013 bis 2022 der jährliche Ansatz um je € 8.500 verringert.
2. Im Produkt 05-02-04 (Altenhilfe und Altenbegegnungsstätten) wird der jährliche Ansatz (Zeile 16) von 2012 bis 2022 um je € 16.370 verringert.
3. Im Produkt 06-02-01 (Förderung der Kinder- und Jugendarbeit) wird der jährliche Ansatz für 2012 bis 2022 um je € 1.270 erhöht.
4. Im Produkt 12-01-01 (Straßen, Wege, Plätze) werden in 2012 bzw. 2013 die Ansätze für die Investitionsnummern 07-00223 und 07-00224 auf Null Euro gesetzt.
5. Im Produkt 12-01-01 (Straßen, Wege, Plätze) werden für die Ertüchtigung / den Umbau der Kreuzung Rathausallee / Arnold-Janssen-Straße für 2015 Mittel in Höhe von € 250.000 NEU angesetzt.

Sachverhalt / Begründung:

zu 1)

Laut Auskunft der Verwaltung (siehe Antwort der Verwaltung auf unsere Frage zu diesem Produkt) sind jährliche Einsparungen von € 8.500 zu erwarten, wenn die Sitzungspapiere für Rat und Ausschüsse in Zukunft nach demselben Verfahren gedruckt und versandt werden, wie es beim Kreistag schon seit vielen Jahren bewährter Brauch ist.

zu 2)

Begründung wie in all den Jahren vorher

zu 3)

Die Hobby-Jugendkurse sind keine Spaß-Veranstaltung, sondern konkrete, von Eltern und Schülern geschätzte und bewährte Jugendarbeit und sollten deshalb zumindest in dem jetzigen Maße (das schon das Ergebnis einer vor wenigen Jahren vorgenommenen Kürzung ist) bezuschusst werden, damit sie erhalten bleiben.

zu 4) und 5)

In der heutigen Kassenlage der Stadt ist es nicht als zwingend zu bewerten, dass Mittel in Höhe von einer halben Million für die Umwandlung von zwei funktionierenden ampelgeregelten Kreuzungen in Kreisverkehre aufgewendet werden. Ein Teil der hier eingesparten Mittel soll zwei bzw. drei Jahre danach für die ab Eröffnung des neuen HUMA und der neuen Ost-Westspange notwendigen Ertüchtigung der Kreuzung Rathausallee / Arnold-Janssen-Straße (ggf. Umbau in einen Kreisverkehr) wieder in den Haushalt eingestellt werden.

gez. Carmen Schmidt

gez. Wolfgang Köhler